

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber der Reihe	XI
Einleitung	1
1. Zwischen Wissenschafts- und Geschlechtsrollenpropädeutik – Zur Geschichte des Faches Pädagogik im höheren Mädchenschulwesen von 1908 bis zur Gegenwart	6
1.1 Methodologische Vorbemerkungen: Das Verhältnis von Eigenlogik und Außenfunktion des Bildungssystems als Interpretationsperspektive	7
1.2 Die Institutionalisierung des Faches Pädagogik als curriculares Differenzierungselement in der Konstitutionsphase des preußischen höheren Mädchenschulwesens (1908–1924)	8
1.3 Die Auf- und Abwertung des Faches Pädagogik als Seismograph für Annäherungs- und Abgrenzungstendenzen zwischen Frauenschule und gymnasialen Schultypen (1929–1960)	15
1.4 Das Fach Pädagogik als curriculares Differenzierungselement im Prozess der Expansion und Differenzierung des Gymnasialbereichs (1960–1972)	25
1.5 Erziehungswissenschaft als Fach der reformierten Oberstufe – zwischen Angleichungs- und Differenzierungsstrategien	30
1.6 Zusammenfassung: Ergebnisse und weiterführende Fragen	37
2. Zu Entwicklung und aktueller Situation des Faches Erziehungswissenschaft in der gymnasialen Oberstufe Nordrhein-Westfalens: Forschungsstand und Forschungsdesign der vorliegenden Untersuchung	40
2.1 Forschungsstand	41
2.1.1 Forschungsmethodische Ansätze	41
2.1.2 Empirische Befunde	44
2.1.3 Forschungsleitende Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	57

2.2	Forschungsdesign der vorliegenden Untersuchung	59
2.2.1	Forschungsmethoden	60
2.2.2	Stichprobengewinnung	65
2.2.3	Stichprobenbeschreibung	68
2.2.3.1	Die Pädagogikschülerstichprobe	68
2.2.3.2	Die Kontrollschülerstichprobe	71
2.2.3.3	Die Pädagogiklehrerstichprobe	74
2.2.4	Erhebungsinstrumente	77
2.2.5	Auswertungsmethoden	82
3.	Befunde zu aktuellen institutionellen Rahmenbedingungen des Faches Erziehungswissenschaft	86
3.1	Die quantitative Entwicklung des Faches Erziehungswissenschaft in der gymnasialen Oberstufe Nordrhein-Westfalens seit Mitte der 1990er Jahre	86
3.2	Fallstudien: Das Fach Erziehungswissenschaft in unterschiedlichen einzelschulischen Kontexten	98
3.2.1	Schulen mit unterdurchschnittlichen Fächerwahlfrequenzen für das Fach Erziehungswissenschaft	101
3.2.2	Schulen mit überdurchschnittlichen Fächerwahlfrequenzen für das Fach Erziehungswissenschaft	107
3.2.3	Zusammenfassung: Das Fach Erziehungswissenschaft im einzelschulischen Kontext – Zwischen Soziologik und Eigensinn	113
4.	Differentielle Effekte des Fächerwahlverhaltens? Merkmale der Pädagogikschüler	118
4.1	Zur Analyse sozialer und leistungsbezogener Merkmale der Pädagogikschüler	119
4.1.1	Forschungsstand zu sozialen und leistungsbezogenen Differenzierungsprozessen in der gymnasialen Oberstufe	119

4.1.2	Fragestellungen und methodische Vorgehensweise der vorliegenden Untersuchung	121
4.1.3	Soziale und leistungsbezogene Merkmale der Pädagogikschüler	125
4.1.3.1	Soziale Herkunft und Schullaufbahn der Pädagogikschüler . .	125
4.1.3.2	Leistungsbezogene Merkmale der Pädagogikschüler	132
4.1.4	Das Fach EW – ein Fach für Schüler mit Erfolgsunsicherheiten	146
4.2	Zur Logik geschlechtsspezifischer Differenzierungsprozesse in Bildungsbiographien	147
4.2.1	Forschungsstand zu geschlechtsspezifischen Differenzen im Kurswahlverhalten und in den Lebensplänen von Schülerinnen und Schülern	147
4.2.2	Fragestellungen und methodische Vorgehensweise der vorliegenden Untersuchung	159
4.2.3	Befunde zu Kurswahlverhalten, bildungsbiographischen Optionen und Lebensplänen von Pädagogikschülern	162
4.2.3.1	Kurswahlentscheidungen der Pädagogikschüler	162
4.2.3.2	Bildungsbiographische Vorstellungen der Pädagogikschüler	167
4.2.3.3	Studienfachpräferenzen	170
4.2.3.4	Berufsvorstellungen	175
4.2.3.5	Vorstellungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	178
4.3	Schüler mit dem Unterrichtsfach Pädagogik: Formale Gleichheit und diskrete Differenzierung	187
5.	Fächerwahlmotive und fachbezogene Einstellungen von Pädagogikschülerinnen und -schülern	191
5.1	Forschungsstand	191
5.2	Forschungsleitende Fragestellungen und forschungsmethodische Zugänge	196
5.3	Erwartungen der Pädagogikschüler an das Fach Erziehungswissenschaft	201

5.3.1	Fächerwahlmotive	201
5.3.2	Ziele des Faches Pädagogik aus der Sicht der fachspezifischen Klientel	205
5.3.3	Thematische Präferenzen der Pädagogikschüler	210
5.3.4	Methodische Präferenzen der Pädagogikschüler	214
5.4	Das Fach Pädagogik im Vorstellungshorizont der Pädagogikschüler – Zwischen Sonderstellung und Normalität	218
6.	Fachbezogene Einstellungen und Wahrnehmungen von Fachlehrkräften	221
6.1	Forschungsstand, forschungsleitende Fragestellungen und forschungsmethodische Vorgehensweise	221
6.2	Fachbezogene Einstellungen von Pädagogiklehrern	226
6.3	Wahrnehmung institutioneller und personaler Unterrichtsvoraussetzungen und professionelles Selbstverständnis von Pädagogiklehrern	241
7.	Zur Praxis des Pädagogikunterrichts	249
7.1	Forschungsstand, forschungsleitende Fragestellungen und forschungsmethodische Vorgehensweise	249
7.2	Hinweise zum thematischen Profil des Pädagogikunterrichts	255
7.3	Hinweise zur Methodenstruktur des Pädagogikunterrichts	262
7.4	Medieneinsatz und Unterrichtsmaterialien im Pädagogikunterricht	269
7.5	Zur Wahrnehmung von häuslichem Arbeitsaufwand und Anforderungsniveau des Fachunterrichts	277
7.6	Zu Proprium und Vergleichbarkeit des Fachunterrichts im Fach EW im Vergleich zu anderen Fächern	283
7.7	Pädagogik – ein Fach wie jedes andere?	288

8.	Zentrale Befunde der Arbeit, Entwicklungsperspektiven des Faches, Desiderate	291
8.1	Zusammenfassung zentraler Befunde	291
8.2	Entwicklungsperspektiven des Faches	296
8.3	Aufgaben künftiger fachdidaktischer Forschung und Theoriebildung	298
	Literatur	304
	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	315